

Nutzungskonzept für soziale Medien Freiwillige Feuerwehr Bondorf

2022



Medienteam

Feuerwehr Bondorf

01.04.2022

Vorwort

Jede Gemeinde hat auf ihre Kosten eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen, auszurüsten und zu unterhalten.¹Die Gemeinde Bondorf erfüllt diese Aufgabe im Rahmen einer Freiwilligen Feuerwehr.

Der Begriff der Freiwilligkeit spielt hierbei eine tragende Rolle, denn der durch die ehrenamtlichen Einsatzkräfte, welche sich in ihrer Freizeit auf den Ernstfall vorbereiten und im Ernstfall ihr Privatleben zurückstellen, wird die Sicherheit der Bürger der Gemeinde Bondorf und der Nachbarkommunen gewährleistet.

Leider ist zu erkennen, dass dieses wichtige Ehrenamt immer weniger Interesse in der Bevölkerung findet und die Zahl der Freiwilligen langsam sinkt.

Zudem ist auch die Freiwillige Feuerwehr nicht vor dem Demographischen Wandel gefeit.

Um diesen Entwicklungen entgegenzuwirken und das Interesse an der Freiwilligen Feuerwehr Bondorf zu erhöhen, ist es notwendig, auf unterschiedlichsten Kanälen - auch in den sozialen Medien - zu werben und über die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr zu informieren.

Vor allem im Hinblick auf die Mitgliedergewinnung und der Gewinnung von jungen Einsatzkräften, welche der Freiwilligen Feuerwehr langfristig erhalten bleiben, stellen die sozialen Medien ein wichtiges Kommunikationsmedium dar.

Aber auch für die Information der gesamten Bürgerschaft der Gemeinde Bondorf und darüber hinaus, sind die sozialen Medien nicht mehr wegzudenken.

Die Freiwillige Feuerwehr Bondorf nutzt hierfür folgende Kanäle: Facebook und Instagram.

Die von der Freiwilligen Feuerwehr Bondorf genutzten sozialen Medien sind nur ein Teil der Öffentlichkeitsarbeit und werden durch weitere Informationskanäle ergänzt, um möglichst alle Zielgruppen erreichen zu können. Sie dienen lediglich als Informationskanal. Bei Anfragen über die sozialen Netzwerke, die keinem informativen Zweck dienen, wird auf alternative Kommunikationswege verwiesen.

¹ § 3 Abs.1 FwG BW

Inhalt

Vorwort	2
Nutzung	4
Zweck der Nutzung	4
Art und Umfang der Nutzung	4
Datenschutzerklärung (02.08.2021)	5
Überprüfung der datenschutzrechtlichen Risiken	7
Ermittlung der Risiken	7
Risikoanalyse	8
Bewertung der Risiken	8
Ergebnis	8
Redaktionelle Verantwortlichkeit	9
Evaluierung	9
Anlagen	10
Anlage 1: Kontaktdaten	10
Anlage 2: Netiquette	11

Nutzung

Nachfolgend wird beschrieben, welche Ziele mit der Nutzung von sozialen Medien verfolgt werden und wie diese Ziele erreicht werden sollen.

Zweck der Nutzung

Durch die Einrichtung von Social-Media-Accounts unter dem Namen „Freiwillige Feuerwehr Bondorf“, soll eine Ergänzung zu den bereits vorhandenen Informationsmedien, wie dem Internetauftritt der Feuerwehr Bondorf und dem Mitteilungsblatt der Gemeinde Bondorf geschaffen werden.

Mit den Accounts in Facebook und Instagram wird das Ziel verfolgt, die Freiwillige Feuerwehr Bondorf zu präsentieren, den Bürgern die Arbeit der Feuerwehr näher zu bringen, die Aufgabenvielfalt innerhalb einer Feuerwehr darzustellen und Interesse an einem Ehrenamt bei der Freiwilligen Feuerwehr zu wecken.

So soll die Aufklärung und Information mit dem Ziel der Mitgliederwerbung, aber auch der Vermeidung von Gefahren dienen.

Einige Zielgruppen können über die bestehenden Medien nicht erreicht werden, was durch die Nutzung von sozialen Medien erleichtert wird. Außerdem besteht die Möglichkeit, dass sich Nutzer untereinander austauschen.

Vor allem, um die jüngeren Zielgruppen zu erreichen, welche als Mitglieder gewonnen werden sollen, stellt die einfache Möglichkeit der Kontaktaufnahme durch Direktnachrichten innerhalb der sozialen Netzwerke ein geeignetes Mittel zum Erstkontakt dar.

Bereits beim Erstkontakt soll auf alternative Kommunikationskanäle verwiesen werden.

Art und Umfang der Nutzung

Mit den Accounts der Freiwilligen Feuerwehr Bondorf sollen die Bürger über die unterschiedlichen Tätigkeiten innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr informiert werden und auf die Vermeidung alltäglichen Gefahren hingewiesen werden.

Insbesondere die Vielfältigkeit der Aufgaben einer Freiwilligen Feuerwehr und die Aufgaben eines ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen sollen hierbei in den Vordergrund gestellt werden.

Hierzu zählen vor allem folgende Informationen:

- Berichte über die Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr
- Eindrücke aus dem Übungsbetrieb der Freiwilligen Feuerwehr
- Aufklärungsarbeit über das Thema „Freiwillige“ Feuerwehr
- Mitgliederwerbung
- Unterstützung der Kampagnen des KfV und LFV
- Aufklärung über Alltagsgefahren und deren Vermeidung (Weihnachten, Witterung, Wald- und Wiesenbrand)

Sollte es in diesem Zuge zu Konversationen kommen, die mehr als Informationen für den Kontaktsuchenden erhalten, oder wird die Erhebung von persönlichen Daten des Kontaktsuchenden notwendig, ist auf einen alternativen Kommunikationskanal umzusteigen, der den Kontaktdaten in

der Anlage entnommen werden kann.

Datenschutzerklärung für soziale Medien

Die Freiwillige Feuerwehr Bondorf greift für den hier angebotenen Informationsdienst auf die technische Plattform und die Dienste der Facebook Ireland Ltd., 4 Grand Canal Square Grand Canal Harbour, Dublin 2, Ireland zurück.

Wir weisen Sie darauf hin, dass Sie diese Facebook-Seite und ihre Funktionen in eigener Verantwortung nutzen. Dies gilt insbesondere für die Nutzung der interaktiven Funktionen (z.B. Kommentieren, Teilen, Bewerten). Alternativ können Sie die über diese Seite angebotenen Informationen auch auf unserem Internet-Angebot unter <https://www.feuerwehr-bondorf.de/feuerwehr/index.php> abrufen.

Beim Besuch der Facebook- oder Instagramseite erfasst Facebook u.a Ihre IP-Adresse sowie weitere Informationen, die in Form von Cookies auf Ihrem PC vorhanden sind. Diese Informationen werden verwendet, um uns als Betreiber der Seiten statistische Informationen über die Inanspruchnahme der Seiten zur Verfügung zu stellen. Nähere Informationen hierzu stellt Facebook unter folgendem Link zur Verfügung: <http://de-de.facebook.com/help/pages/insights>

Die in diesem Zusammenhang über Sie erhobenen Daten werden von der Facebook Ltd. verarbeitet und dabei gegebenenfalls in Länder außerhalb der Europäischen Union übertragen. Welche Informationen Facebook erhält und wie diese verwendet werden, beschreibt Facebook in allgemeiner Form in seinen Datenverwendungsrichtlinien. Dort finden Sie auch Informationen über Kontaktmöglichkeiten zu Facebook sowie zu den Einstellmöglichkeiten für Werbeanzeigen. Die Datenverwendungsrichtlinien sind unter folgendem Link verfügbar:

<http://de-de.facebook.com/about/privacy>

Die vollständigen Datenrichtlinien von Facebook finden Sie hier:

https://de-de.facebook.com/full_data_use_policy

In welcher Weise Facebook die Daten aus dem Besuch von den Seiten für eigene Zwecke verwendet, in welchem Umfang Aktivitäten auf den Seite einzelnen Nutzern zugeordnet werden, wie lange Facebook diese Daten speichert und ob Daten aus einem Besuch der Seiten an Dritte weitergegeben werden, wird von Facebook nicht abschließend und klar benannt und ist uns nicht bekannt.

Beim Zugriff auf eine Seite wird die Ihrem Endgerät zugeteilte IP-Adresse an Facebook übermittelt. Nach Auskunft von Facebook wird diese IP-Adresse anonymisiert (bei "deutschen" IP-Adressen). Facebook speichert darüber hinaus Informationen über die Endgeräte seiner Nutzer (z.B. im Rahmen der Funktion „Anmeldebenachrichtigung“); gegebenenfalls ist Facebook damit eine Zuordnung von IP-Adressen zu einzelnen Nutzern möglich.

Wenn Sie als Nutzerin oder Nutzer aktuell bei Facebook oder Instagram angemeldet sind, befindet sich auf Ihrem Endgerät ein Cookie mit Ihrer Kennung. Dadurch ist Facebook in der Lage, nachzuvollziehen, dass Sie diese Seite aufgesucht und wie Sie sie genutzt haben. Dies gilt auch für alle anderen Seiten. Über in Webseiten eingebundene Buttons ist es Facebook möglich, Ihre Besuche auf diesen Webseiten zu erfassen und Ihrem Profil zuzuordnen. Anhand dieser Daten können Inhalte oder Werbung auf Sie zugeschnitten angeboten werden.

Wenn Sie dies vermeiden möchten, sollten Sie sich bei Facebook und Instagram abmelden bzw. die Funktion "angemeldet bleiben" deaktivieren, die auf Ihrem Gerät vorhandenen Cookies löschen und Ihren Browser beenden und neu starten. Auf diese Weise werden Facebook - Informationen, über die Sie unmittelbar identifiziert werden können, gelöscht. Damit können Sie unsere Seiten nutzen, ohne dass Ihre Kennung offenbart wird. Wenn Sie auf interaktive Funktionen der Seite zugreifen (Gefällt mir, Kommentieren, Teilen, Nachrichten etc.), erscheint eine Anmeldemaske. Nach einer etwaigen Anmeldung sind Sie für Facebook erneut als bestimmte/r Nutzerin/Nutzer erkennbar.

Informationen dazu, wie Sie über Sie vorhandene Informationen verwalten oder löschen können, finden Sie auf folgenden Facebook Support-Seiten:

<https://de-de.facebook.com/about/privacy#>

Wir als Anbieter des Informationsdienstes erheben und verarbeiten darüber hinaus keine Daten aus Ihrer Nutzung unseres Dienstes.

Diese Datenschutzerklärung finden Sie in der jeweils geltenden Fassung unter dem Punkt „Datenschutz“ auf unserer Seiten.

Bei Fragen zu unserem Informationsangebot können Sie uns unter feuerwehr@feuerwehr-bondorf.de erreichen. Das dem Angebot zugrunde liegende Konzept finden Sie unter folgender Internet- Adresse: <https://www.feuerwehr-bondorf.de/feuerwehr/downloads/nutzungsozialemedien.pdf>.

Weitere Informationen zu Facebook und anderen Sozialen Netzen und wie Sie Ihre Daten schützen können, finden Sie auch auf www.youngdata.de

Überprüfung der datenschutzrechtlichen Risiken

Die Freiwillige Feuerwehr Bondorf betreibt die vorstehend genannten Social-Media-Präsenzen. Nach Art 35 Abs.1 DSGVO ist für das Social-Media-Angebot eine Abschätzung der Konsequenzen der vorgesehen Verarbeitungsvorgänge für den Schutz personenbezogener Daten vorzunehmen.

Aus Sicht der Freiwilligen Feuerwehr Bondorf stellt die Nutzung eines Facebook- oder Instagramaccounts auf Grund der Auswertung der Daten durch die Facebook Ireland Ltd. eine Verarbeitung mit hohem Risiko nach Art. 35 DSGVO dar.

Durch die Nutzung eines Facebook- oder Instagramaccounts begibt sich der Nutzer unter die systematische Beobachtung durch die Facebook Ireland Ltd. Hierbei können sensible Daten gespeichert und zu einem persönlichen Profil verarbeitet werden.

Auch schutzwürdige Personen wie etwa Jugendliche können hiervon Betroffene sein.

Selbst beim passiven Mitlesen von Facebook oder Instagram ohne Account können durch die Erhebung von Log-Daten sensible Daten erhoben werden.

Die Tatsache, dass die Daten durch Facebook in Irland und damit nicht in Deutschland verarbeitet werden, stellt eine weitere Erhöhung des Risikos dar, da die Hürden zu einem gerichtlichen Rechtsschutz erhöht werden.

Die Mitverantwortung, die öffentliche Stellen mit einer Social-Media-Präsenz tragen, bezieht sich jedoch nicht auf Überwachung oder Betätigung der Datenschutzkonformität von Facebook. Eine solche Aufgabe kann von einer öffentlichen Stelle nicht geleistet werden.

Insofern besteht die Mitverantwortung der Freiwilligen Feuerwehr Bondorf darin, dass Sie über die Risiken der Nutzung von sozialen Medien aufklärt.

Zudem werden grundsätzlich datenschutzfreundlichere Kommunikationswege aufgezeigt, die von jedem genutzt werden können.

Genauer ist der Datenschutzerklärung im oberen Teil zu entnehmen.

Ermittlung der Risiken

Da die Feuerwehr Bondorf Ihre im Rahmen Ihrer Social-Media-Präsenz nur im geringen Umfang eine Datenverarbeitung betreibt, ist das in Artikel 35 DSGVO beschriebene Risiko nicht durch das Angebot der Freiwilligen Feuerwehr Bondorf ausgelöst.

Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass in Beiträgen, welche durch die Freiwillige Feuerwehr Bondorf veröffentlicht oder gesendet werden, keine personenbezogenen Daten werden, wenn dafür keine ausdrückliche Genehmigung vorliegt.

Außerdem werden bei einer direkten Kommunikation über die Nachrichtenfunktion des sozialen Netzwerks nur die Daten durch die verarbeitet, die der Nutzer selbst freiwillig angegeben hat.

Kommt es zu einer öffentlichen Interaktion mit der Social-Media-Präsenz der Freiwilligen Feuerwehr Bondorf, zum Beispiel durch die Nutzung der Kommentarfunktion, handelt es sich um Daten, die bereits durch den Nutzer öffentlich und frei zugänglich gemacht worden sind.

Durch das Erscheinen auf der Social-Media-Präsenz der FFW Bondorf, kann es jedoch zu einer

erhöhten Aufmerksamkeit für den Nutzer kommen, die zu einer weiteren Verarbeitung, als ohne die Nutzung der Kommentarfunktion führen.

Somit erhöht die Freiwillige Feuerwehr die Menge an verarbeiteten Daten durch Facebook.

Risikoanalyse

Durch die Öffentlichkeit der Social-Media-Präsenz entsteht die Möglichkeit, dass unangebrachte oder diskriminierende Kommentare verbreitet werden. Zudem könnten sensible Daten veröffentlicht werden.

Das Risiko, dass die Facebook- oder Instagramseite der Freiwilligen Feuerwehr Bondorf zu solchen Kommentaren hinleitet, ist jedoch als sehr gering anzusehen.

Außerdem wird die Profilbildung durch die Facebook Ireland Ltd begünstigt, da mehr auswertbare Daten zur Verfügung gestellt werden. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Daten im wesentlichen Teil der Facebook Ireland Ltd bereits bekannt und verfügbar sind.

Es besteht auch weiterhin kein Zwang, ein Facebook- oder Instagramaccount zu erstellen, da die Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Bondorf auch weiterhin auf alternativen Kanälen veröffentlicht werden.

Bewertung der Risiken

Zusammengefasst ist damit das Risiko, das durch die Facebook- und Instagramseite der Freiwilligen Feuerwehr Bondorf ausgeht, als gering bis mittel einzuschätzen.

Es ist zu betonen, dass der Nutzer, welcher in Interaktion mit der Seite der Freiwilligen Feuerwehr Bondorf tritt, selbst Abhilfe schaffen kann, um seine Daten zu schützen.

Durch eine kontinuierliche redaktionelle Betreuung durch das Medienthema der Freiwilligen Feuerwehr Bondorf, welches im Rahmen seiner Möglichkeiten die Einhaltung der eigens für die Social-Media-Präsenz ausgearbeiteten Netiquette überwacht, soll die Verbreitung von ehr- und persönlichkeitsverletzenden Kommentaren verhindert werden.

Ergebnis

Die Nutzung der Social-Media-Präsenz durch die Freiwillige Feuerwehr Bondorf ist angesichts der dargestellten Risiken und der beschriebenen Maßnahmen zum Schutz von personenbezogenen Daten vertretbar.

Redaktionelle Verantwortlichkeit

Die redaktionelle Verantwortlichkeit für die Social-Media-Präsenz der Freiwilligen Feuerwehr Bondorf liegt beim Medienteam der Freiwilligen Feuerwehr Bondorf unter der Leitung des Kommandanten Dieter Mast.

Die Verantwortlichkeit kann an andere Feuerwehrangehörige übertragen werden.

Die Beiträge werden entsprechend der „redaktionellen Richtlinien der Freiwilligen Feuerwehr Bondorf“ verfasst, welche intern entwickelt wurden, um dem Schutz von personenbezogenen Daten gerecht zu werden.

Evaluierung

Das Nutzungskonzept der Freiwilligen Feuerwehr Bondorf wird in regelmäßigen Abständen evaluiert und angepasst.

Anlagen

Anlage 1: Kontaktdaten

Postalische Anschrift: Freiwillige Feuerwehr Bondorf
Friedhofweg 7
71149 Bondorf

Telefonische Erreichbarkeit: 07457 930713

Mailadresse: oeffentlichkeitsarbeit@feuerwehr-bondorf.de

Homepage: <https://www.feuerwehr-bondorf.de/feuerwehr/index.php>

Anlage 2: Netiquette

Die Feuerwehr Bondorf als Betreiber der Facebook- und Instagramseite der Freiwilligen Feuerwehr Bondorf behält sich vor, folgende Beiträge von Ihrer Seite zu löschen:

- Kleinanzeigen und Werbung
(Ausgenommen sind Hilfsorganisationen, mit Einverständnis der FFW Bondorf)
- Wiederholungen die bereits veröffentlicht wurden.
- Kommentare, die personenbezogene Daten erhalten oder auf eine Person/-kreis schließen lassen
- Privatgespräche, wenn die Gesprächspartner nicht zugestimmt haben
- Jegliche strafbare Handlung und Verweise auf solche Handlungen (insbesondere: Rassenhass, Gewalt, Pädophilie ...)
- Alle Kommentare mit diskriminierendem Inhalt (insbesondere: rassistische, sexistische, homophobe Kommentare, ...)
- Pornographie
- Gewaltverherrlichung
- Animation zum Drogenkonsum
- Verbale Angriffe auf weitere Personen

Außerdem werden die Nutzer gebeten, folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Beiträge sollen immer einen Bezug zur Seite der Freiwilligen Feuerwehr Bondorf haben
- Kommentare sollten immer zum Thema des Beitrags passen
- Grammatik- und Rechtschreibfehler Dritter sollen toleriert werden
- Auf eine korrekte Verwendung der Groß- und Kleinschreibung sowie Satzzeichen soll geachtet werden
- Quellen für Aussagen sind zu benennen

Sollten die vorgenannten Punkte nicht berücksichtigt werden, kann auch dies zur Löschung einzelner Kommentare führen.

Sollte ein Nutzer wiederholt gegen die Netiquette der Freiwilligen Feuerwehr Bondorf verstoßen, so kann dieser vollständig gesperrt werden.